**Protokoll
über die 15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
(Sondersitzung) am 15.12.2014**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 16:45 Uhr
Ort: Alter Ratssaal, Rathaus, Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Gramkow, Angelika

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Ehlers, Sebastian	entsandt durch CDU-Fraktion
Foerster, Henning	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Janew, Marleen	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Meslien, Daniel	entsandt durch SPD-Fraktion
Nagel, Cornelia	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Nolte, Stephan	entsandt durch CDU-Fraktion
Rudolf, Gert	entsandt durch CDU-Fraktion
Schulte, Bernd	entsandt durch SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Lerche, Dirk	entsandt durch ZG AfD	ab TOP 3
Strauß, Manfred	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger	

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Niesen, Dieter
Nottebaum, Bernd

Gäste

Federau, Petra
Schmidt, Stefan

Fraktionsgeschäftsführer

Meinhardt, Cindy

Spelling, Madlen

Leitung: Angelika Gramkow

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bebauungsplan Nr. 82.12 'Nordhafenquartier'
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 00125/2014
III / Amt für Stadtentwicklung
Wiedervorlage aus 10. Hauptausschuss vom 04.11.2014; TOP 4.13

3. Beirat für Planung und Baukultur
Vorlage: 00032/2014
III / Amt für Stadtentwicklung
Wiedervorlage aus 12. Hauptausschuss vom 18.11.2014; TOP 4.6

4. Grundsatzentscheidung zur Ausgliederung von Aufgaben in den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 00154/2014
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
Wiedervorlage aus 13. Hauptausschuss vom 02.12.2014; TOP 4.2

5. Verteilung der allgemeinen Landesmittel gem. § 18 Abs. 2 KiföG
Vorlage: 00171/2014
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
Wiedervorlage aus 13. Hauptausschuss vom 02.12.2014; TOP 4.7

6. Kostenübernahme der Schülerbeförderung in der kreisfreien Stadt Schwerin
Antragstellerin: SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 01907/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
verwiesener Antrag aus 49. StV vom 28.04.2014; TOP 13
Wiedervorlage aus 145. Hauptausschuss vom 06.05.2014; TOP 5.1

7. Grundsätze altersgerechter Stadtraumgestaltung beachten -
Seniorengerechte Stadtmöbel errichten
Vorlage: 00112/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
verwiesener Antrag aus 3. StV vom 13.10.2014; TOP 24
Wiedervorlage aus 9. Hauptausschuss vom 21.10.2014; TOP 5.1
8. Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
hier: Abstimmung zum Änderungsantrag vom 09.12.2014
9. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

10. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin, Frau Angelika Gramkow, eröffnet die 15. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 **Bebauungsplan Nr. 82.12 'Nordhafenquartier' - Satzungsbeschluss - Vorlage: 00125/2014**

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat die Beschlussvorlage am 04.12.2014 mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 11.12.2014 mehrheitlich bei vier Gegenstimmen zugestimmt.

Der Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder hat die Beschlussvorlage am 05.11.2014 mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.

2.)

Herr Nottebaum informiert, dass die Verwaltung nach Rücksprache mit dem Investor die Beschlussvorlage wie folgt ändert:

Die Höhe wird auf maximal 29 m reduziert und es werden nur noch maximal 9 Geschosse gebaut. Der Bebauungsplan soll entsprechend geändert werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen entsprechend Anlage 2 (Abwägungsvorschläge).

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 82.12 ‚Nordhafenquartier‘ als Satzung mit folgenden Änderungen:
Die Höhe wird auf maximal 29 m reduziert und es werden nur noch maximal 9 Geschosse gebaut. Der Bebauungsplan wird entsprechend geändert.

Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 15.12.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

015/HA/0099/2014

**zu 3 Beirat für Planung und Baukultur
Vorlage: 00032/2014**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 04.12.2014 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung bestätigt die Geschäftsordnung des Beirats für Planung und Baukultur.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 15.12.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

015/HA/0100/2014

**zu 4 Grundsatzentscheidung zur Ausgliederung von Aufgaben in den
Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 00154/2014**

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin werden mit Wirkung vom 01.01.2015 die in der Anlage 1 genannten Aufgaben und Leistungen übertragen. (Anlage 1)
2. Das für die Aufgabendurchführung nötige Personal (Anlage 2) wechselt zum Eigenbetrieb.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gemeinsam mit dem Eigenbetrieb die im Detail notwendigen Umsetzungsschritte der Aufgabenübertragung zu erarbeiten und zu dokumentieren.
4. Die Stadtvertretung wird über die weiteren Schritte informiert.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 15.12.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

015/HA/0101/2014

**zu 5 Verteilung der allgemeinen Landesmittel gem. § 18 Abs. 2 KiföG
Vorlage: 00171/2014**

Bemerkungen:

Der Jugendhilfeausschuss hat der Beschlussvorlage am 03.12.2014 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die Verteilung der allgemeinen Landesmittel in der Kindertagesförderung gemäß § 18 Abs. 2 KiföG mit Wirkung vom 01.01.2015 in der Fassung des vorgelegten Entwurfes gemäß Anlage 1.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 15.12.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschlusnummer:

015/HA/0102/2014

**zu 6 Kostenübernahme der Schülerbeförderung in der kreisfreien Stadt
Schwerin
Antragstellerin: SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 01907/2014**

Bemerkungen:

1.)
Die Antrag stellende Fraktion hat den Antrag mit Mitteilung vom 08.09.2014 neu gefasst und auch den Betreff geändert.

2.)
Der Jugendhilfeausschuss hat zum Antrag keine Beschlussempfehlung abgegeben.

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat nach einer Expertenanhörung den neu gefassten Antrag am 11.12.2014 mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 15.12.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 1

Beschlusnummer:

015/HA/0103/2014

**zu 7 Grundsätze altersgerechter Stadtraumgestaltung beachten -
Seniorengerechte Stadtmöbel errichten
Vorlage: 00112/2014**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat den Antrag am 06.11.2014 mehrheitlich bei vier Dafürstimmen abgelehnt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat den Antrag am 26.11.2014 einstimmig bei einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat dem Antrag am 11.12.2014 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Landeshauptstadt Schwerin beachtet bei Bauvorhaben, mit denen in der Landeshauptstadt Schwerin öffentliche Flächen gestaltet werden, künftig die Anforderungen an eine altersgerechte Stadtraumgestaltung. Dazu gehört die Errichtung von seniorengerechten Stadtmöbeln, die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen bequemen und längeren Aufenthalt an attraktiven Plätzen der Stadt ermöglichen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 15.12.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Beschlusnummer:

015/HA/0104/2014

**zu 8 Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
hier: Abstimmung zum Änderungsantrag vom 09.12.2014**

Bemerkungen:

1.)
Zur Sitzung des Hauptausschusses am 09.12.2014 lag ein Entwurf eines mehrfraktionellen Änderungsantrages vor.

2.)
Herr Schulte informiert, dass der Antrag mit allen Fraktionen sowie den fraktionslosen Mitgliedern der Stadtvertretung abgestimmt ist sich dieser aber zur

Zeit noch im Druck befindet.

Er verliert folgenden interfraktionellen Antrag (CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglieder der Stadtvertretung Frau Petra Federau, Herr Dr. Andreas Oling, Herr Dirk Lerche) vom 15.12.2014:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Text ergänzt:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die bisherigen Ansätze einer wirkungsorientierten Steuerung insbesondere in aufwandsintensiven Verwaltungsbereichen weiter zu entwickeln. Dazu ist auch ein übergreifendes Controlling in der Verwaltung auf- und auszubauen, welches die Verwaltung bei der Etablierung notwendiger Steuerungsinstrumente und –prozesse unterstützt.

Für den Haushaltsplanentwurf 2016 und folgende Haushaltsjahre ist auf der Grundlage eine Haushaltsverbesserung oberhalb einer Million Euro anzustreben. Das Hauptaugenmerk sollte dabei auf den pflichtigen Aufgabenbereich liegen, um damit Konsolidierungsmaßnahmen bei präventiv mitwirkenden freiwilligen Aufgaben (z. B. Jugendarbeit) ersetzen oder die Aufwendungen sogar verstärken zu können.

Die Stadtvertretung ist über die Fachausschüsse im Rahmen ihrer Zuständigkeit in diesen Prozess einzubeziehen bzw. regelmäßig über die Ergebnisse zu informieren.

Die Oberbürgermeisterin wird ebenfalls beauftragt, beim Minister für Inneres und Sport die Freigabe der schon länger beschlossenen Controlling-Stelle im Bereich der Jugendhilfe zu erwirken.“

Herr Niesen informiert, dass auch die Verwaltung dem Änderungsantrag zustimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt folgendem interfraktionellen Änderungsantrag zu und empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Text ergänzt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die bisherigen Ansätze einer wirkungsorientierten Steuerung insbesondere in aufwandsintensiven Verwaltungsbereichen weiter zu entwickeln. Dazu ist auch ein übergreifendes Controlling in der Verwaltung auf- und auszubauen, welches die Verwaltung bei der Etablierung notwendiger Steuerungsinstrumente und –prozesse unterstützt.

Für den Haushaltsplanentwurf 2016 und folgende Haushaltsjahre ist auf der Grundlage eine Haushaltsverbesserung oberhalb einer Million Euro anzustreben. Das Hauptaugenmerk sollte dabei auf den pflichtigen Aufgabenbereich liegen, um damit Konsolidierungsmaßnahmen bei präventiv mitwirkenden freiwilligen Aufgaben (z. B. Jugendarbeit) ersetzen oder die Aufwendungen sogar verstärken zu können.

Die Stadtvertretung ist über die Fachausschüsse im Rahmen ihrer Zuständigkeit in diesen Prozess einzubeziehen bzw. regelmäßig über die Ergebnisse zu

informieren.

Die Oberbürgermeisterin wird ebenfalls beauftragt, beim Minister für Inneres und Sport die Freigabe der schon länger beschlossenen Controlling-Stelle im Bereich der Jugendhilfe zu erwirken.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 15.12.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 9 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Nagel bittet darum, zum TOP 33 „Entwicklungskonzept Mueß und Zippendorf“ (DS: 00039/2014) der heutigen Sitzung der Stadtvertretung einzeln und nicht en bloc abzustimmen.

Nicht öffentlicher Teil

zu 10 Sonstiges

Bemerkungen:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Angelika Gramkow

Vorsitzende

gez. Simone Timper

Protokollführerin